

4. Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 16.07.2020

Sitzungsort:

Bürgerhaus großer Saal

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Raphael Gutmann Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Johannes Mecke Dr. Stephanie Moser Manuel Prieler Marianne Rader Philipp Schwarz Jutta Schödl Heide Veit Thomas Weingärtner Johann Zehetmair Stefan Zehetmair		
	Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Simone Spratter	

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Peischl, Frau Mörike Gertrud, Frau Mörike Klara und Frau Spratter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Zehetmair Stefan und Herrn Kirnberger nachträglich zum Geburtstag.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Wegen der Aktualität des Themas kündigte der Bürgermeister zu Beginn der öffentlichen Sitzung an, dass sich der Gemeinderat in seiner Septembersitzung 2020 mit der Frage beschäftigen werde, ob der Kulturpreis „Unterföhringer Mohr“ in seiner bisherigen Form noch zeitgemäß ist.

Der Kulturpreis wurde im Jahr 2008 vom Gemeinderat einstimmig ins Leben gerufen, damit sei dieses Gremium auch der richtige Ort für die Diskussion. Hintergrund dieser Initiative sind Stimmen aus der Bevölkerung, dem Gemeinderat und der Verwaltung die fragen, ob – auch angesichts der „Black lives matter-Bewegung“ – der Kulturpreis in seiner derzeitigen Form noch zeitgemäß ist. Ob sich vielleicht künftige Preisträger und farbige Menschen an der Figur stören könnten. Unterföhring schätze seinen Kulturpreis sehr und sei bisher auch nicht negativ damit angeeckt und niemand müsse sich für den Preis schämen. Wer Unterföhring kenne wisse, dass die Gemeinde mehr als weltoffen und bunt sei, falsche Signale wolle man aber nicht senden. Deshalb führe man eine offene Diskussion im September.

48

21

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Beschluss: 21:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.06.2020, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

49

21

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus den letzten Sitzungen können in der heutigen Sitzung veröffentlicht werden, da die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind:

Beschluss G20 vom 28.05.2020

FEZI an der Jahnstraße; Beauftragung Objektplaner und Freianlagenplaner

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und ermächtigt die Verwaltung für die Objektplanung, das Architekturbüro SSP, Waldkirchen, vom 29.04.2020, mit einer Honorarsumme in Höhe von 235.147,56 € brutto für die Leistungsphasen 6 bis 9 sowie mit dem Freianlagenplanungsbüro Luska, Dachau, vom 05.05.2020, mit einer vorläufigen Honorarsumme für die Leistungsphasen 1 bis 9 in Höhe von 120.515,27 € brutto, zu beauftragen.

Die Honorarkosten für die Objektplanung SSP, Waldkirchen, sind bereits im genehmigten Gesamtkostenbudget enthalten.

Die zusätzlichen Honorarkosten für die Außenanlagen in Höhe von 120.515,27 € brutto werden genehmigt und sind bei der Haushaltsstelle 46060.9490 im Haushalt 2020/2021 zu verbuchen.

AZ 024
Hauptamt

21

Sanierung FEZI an der Jahnstraße;

Bauamt

50

21

Sanierung FEZI an der Jahnstraße; Ermächtigung zur Auftragsvergabe während der sitzungsfreien Zeit

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 962 vom 14.11.2019 und Nr. G20 vom 28.05.2020 in Erinnerung und erläutert kurz den Sachverhalt. Der Gemeinderat hat sich für die Sanierung der Jugendfreizeitstätte FEZI am Sportzentrum ausgesprochen. Dabei wurde eine Gesamtmaßnahme ohne Außenanlagen und Cafe-Erweiterung mit 4.712.214,- € brutto inkl. Baunebenkosten genehmigt.

Aufgrund der bisherigen Beschlusslage sind Baukosten in Höhe von 3.739.853,- € brutto zzgl. Baunebenkosten und Umbauzuschlag genehmigt. Die Sanierungszeit wurde auf insgesamt 15 Monate prognostiziert.

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aktuell werden für die Sanierungsmaßnahme zwei Vergabepaket zur Ausschreibung national öffentlich bzw. beschränkt nach dem aktuellen Vergaberecht während Pandemien vorbereitet und veröffentlicht.

Im Hinblick auf den engen Terminplan sowie auf die sitzungsfreie Zeit, schlägt die Verwaltung vor, die Verwaltung zu ermächtigen, die Auftragsvergaben gemäß der Wertungskriterien an den wirtschaftlich annehmbarsten Bieter zu erteilen.

Der Grundsatz, die Auftragsvergaben gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderats, den jeweiligen Gremien vorzulegen bleibt davon unberührt. Die Ermächtigung ist für Zeiten zwischen „Sitzungsterminen“ vorgesehen. Die entsprechenden Beauftragungen sind den jeweiligen Gremien in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

Diese Regelung wurde bereits bei der Sanierung des Sportzentrums angewendet und hat sich im Hinblick auf Termin- und Kostentreue bewährt.

Beschluss: 21 : 0

Im Hinblick auf die Ausschreibungsfristen nach dem neuen Vergaberecht, wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Ausschreibungen in Paketen vorzubereiten und zu veröffentlichen. Aufgrund des engen Terminplanes wird die Verwaltung ermächtigt für den Zeitraum der Sanierung (vsl. Fertigstellung 2021) nach Wertung der eingegangenen Angebote, die entsprechenden Beauftragungen vorzunehmen. Die Auftragsvergaben sind den Gremien entsprechend bekanntzugeben.

AZ 621
Bauamt

51

21

Sanierung FEZI an der Jahnstraße: **Vorstellung der Planung für die Außenanlagen inkl. Kostenschätzung**

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 962 vom 14.11.2019 in Erinnerung, in dem diese Gesamtmaßnahme ohne Außenanlagen und Café Erweiterung mit 4.712.214,- € brutto inkl. Baunebenkosten genehmigt wurde.

Weiter bringt der Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 28.05.2020, Nr. G20 (dieser wird in heutiger Sitzung bekannt gegeben), zur Kenntnis, in dem u.a. das Freianlagenplanungsbüro LUSKA, Dachau, mit den Leistungsphasen 1 bis 9 beauftragt wurde.

Die Sanierungszeit für die Hochbaumaßnahmen wurde auf insgesamt 15 Monate prognostiziert (Beginn der Maßnahmen ab 07.09.2020 mit den Abbrucharbeiten).

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Herbst zur Ausstattung, den Auflagen des Landratsamtes etc. für das Café, mit ersten geschätzten Kosten in Höhe von ca. 300.000 € brutto, dem Gemeinderat zur Behandlung vorgelegt wird.

Die Verwaltung hatte die Musterflächen der Fassade sowie die Außenanlagenplanung im Rahmen einer Jugendbeirats- Informationsveranstaltung am 02.03.2020 dem Jugendbeirat vorgestellt. Dabei erläuterte der Freianlagenplaner Herr Luska, Dachau, den Mitgliedern des Jugendbeirats die Außenanlagenplanung, wobei die Änderungswünsche und Hinweise des Jugendbeirates aufgenommen wurden.

Die Planung wurde durch das Freianlagenbüro LUSKA, Dachau, anhand des Vorentwurfs mit einer Kostenschätzung ermittelt. Die Kosten für die Außenanlagen, Stand 25.02.2020, belaufen sich auf
ca. 543.500,- € brutto,

Im Rahmen der Außenanlagenplanung werden nun folgende zusätzliche Kosten benötigt:

Elektroplanung Café- Erweiterung und Freianlagen	
Außenbeleuchtung der Freianlagen	53.500,- € brutto
zusätzliche Dachentwässerung Café Bereich (Gründach)	
<u>geschätzt</u>	<u>20.000,- € brutto</u>
Insgesamt	617.000,- € brutto

Die Gesamtkosten für die Außenanlagen gemäß der vorgelegten und vorgestellten Planung des Landschaftsarchitekten, Herrn Luska belaufen sich bei Genehmigung durch den Gemeinderat auf 617.000,- € brutto und sind unter der Haushaltsstelle - Außenanlagen und Baunebenkosten - 46060.9540/46060.9590 für die Haushaltsjahre 2021/2022 einzustellen.

Die Planunterlagen mit Kostenschätzung Stand 25.02.2020, sowie die Kostenfortschreibung der Elektroplanung des IB Wieder Stand 08.07.2020, wurden dem Gremium zugestellt.

Der Landschaftsarchitekt, Herr Luska, erläutert die Außenanlagenplanung in der heutigen Sitzung und beantwortet die auftretenden Fragen aus dem Gremium.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der Planung für die Außenanlagen durch das des Landschaftsarchitekturbüro LUSKA, Dachau, vom 16.7.2020 zur Kenntnis.

Der vorliegenden Planung des Außenbereichs des FEZI's an der Jahnstraße wird zur Kenntnis genommen und stimmt der Umsetzung auf der Grundlage der Außenanlagenplanung, Stand 25.02.2020, mit folgenden Hinweisen und Anregungen zu:

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das bestehende historische Kunstwerk „Tennisball“ verbleibt dauerhaft an dem jetzigen Standort und wird nicht umgesetzt.

Die Baukosten in Höhe von 617.000 € brutto, werden genehmigt und sind unter der Haushaltsstelle 46060.9540 für die Haushaltsjahre 2021/2022 einzustellen.

AZ 621
Bauamt

21 **Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss:**

Finanzen

52 21 **Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss;**
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt;
Priorisierung der gemeindlichen Bauprojekte

Wenn man Erwartungen aus der Steuerschätzung im Mai 2020 folgt, könnte sich im Verwaltungshaushalt 2020 bei der Betrachtung der Bereiche Gewerbesteuer, Beteiligung an der Einkommensteuer und Beteiligung an der Umsatzsteuer, ein Defizit von ca. 17 Mio. € ergeben.

Die Steuerschätzer gehen bereits im nächsten Jahr von einem starkem Wachstum aus, was bei derzeitigem Stand ungefähr den Erwartungen entspricht, die im Finanzplanungszeitraum bereits im Haushalt abgebildet sind.

Diese Einschätzung der Steuerschätzer wird allerdings von den kommunalen Spitzenverbänden als zu positiv eingeschätzt. Von dieser Seite wird empfohlen, wenigstens die Interims-Steuerschätzung im September 2020 abzuwarten, die ein klareres Bild der voraussichtlichen Entwicklung der Jahre 2020 bis 2023 geben könnte.

Welche Erleichterungen das Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung bringen, mit dem die deutschen Kommunen vor dem finanziellen Kollaps gerettet werden sollen, ist noch weitgehend unklar.

Dabei ist schon unklar auf welcher Basis ein Ausgleich der Steuerausfälle erfolgen soll, da nicht eindeutig abgrenzbar ist, welche Ausfälle Corona-bedingt sind.

Noch vor der Corona-Krise sind zum Beispiel die Unterföhringer Gewerbesteuererinnahmen im Vergleich der Haushaltsjahre 2018 mit 2019

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

deutlich zurückgegangen. Im Jahr 2018 haben die Einnahmen hier 129,4 Mio. € betragen. Im Haushaltsjahr 2019 nur mehr 59,7 Mio. €. Der aktuelle Stand im Haushaltsjahr 2020 beträgt 51,5 Mio. €.

Eine zusätzliche Belastung des Haushalts 2020 bringt der Soll-Fehlbetrag des Jahres 2019, der sich bei der Erstellung der Jahresrechnung 2019 ergeben hat.

Dieser muss auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts, im Nachtragshaushalt 2020 veranschlagt werden. Der Ansatz im beschlossenen Haushalt 2020 beträgt hier 0 €.

Die Auswirkungen der beschriebenen Änderungen auf die Haushaltssituation 2020 ergeben sich aus den Anlagen zur Sitzungsvorlage.

Die Veränderungen bei den Steuereinnahmen im Zuge der Corona-Krise wirken sich auch auf den aktuellen Kassenbestand aus. Während die gemeindlichen Bauvorhaben bisher weitgehend störungsfrei weiterlaufen und hierfür die veranschlagten Kosten tatsächlich anfallen, fehlen die gesunkenen Gewerbesteuererinnahmen in der Gemeindekasse.

Um die Kassenliquidität zu sichern, muss deshalb seit dem 02.07.2020 ein Teil des Kassenkreditvolumens in Höhe von 5 Mio. € zur Verstärkung des Kassenbestands in Anspruch genommen werden.

Im Vorfeld der Beratung im Gemeinderat hat sich der Finanzausschuss bereits mit den derzeit bekannten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt und den derzeit laufenden und in Planung befindlichen gemeindlichen Bauprojekten befasst.

In der Diskussion hat sich zu den Bauprojekten als Konsens herausgebildet, dass die im Bau befindlichen Projekte unverändert fortgeführt werden sollen. Bei den Projekten, die sich noch in der Planungsphase befinden, soll die Planung abgeschlossen werden. Danach erfolgt gegebenenfalls, auf der Basis der dann vorliegenden Finanzlage, eine Bewertung ob mit der Realisierungsphase begonnen werden kann.

Nach Beratung in seiner Sitzung am 25.06.2020 gibt der Finanzausschuss dem Gemeinderat folgende Empfehlungen:

Beim geplanten Sportpark, der im Haushalt im Unterabschnitt 59060 veranschlagt ist, sollen die Planungen bis Leistungsphase 6 erstellt werden und die laufende Ausschreibung (Erdbau) umgesetzt werden. Danach wird das Projekt zunächst bis ins Jahr 2021 gestoppt. Über die Weiterführung entscheidet der Gemeinderat.

Im Unterabschnitt 62000, Wohnungsbauförderung, ist für den Grunderwerb im Haushalt 2020 ein Betrag von 10 Mio. € veranschlagt. Davon sollen maximal 2 Mio. € ausgegeben werden.

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Im Unterabschnitt 88000, Liegenschaftsverwaltung, ist für den Grunderwerb im Haushalt 2020 ein Betrag von 10 Mio. € veranschlagt. Davon sollen maximal 5 Mio. € ausgegeben werden.

Die entsprechenden Ansatzkorrekturen werden im Nachtragshaushalt 2020 vorgenommen.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den bisher bekannten bzw. absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt.

Beim geplanten Sportpark, der im Haushalt im Unterabschnitt 59060 veranschlagt ist, sollen die Planungen bis Leistungsphase 6 erstellt werden und die laufende Ausschreibung (Erdbau) umgesetzt werden. Danach wird das Projekt zunächst bis ins Jahr 2021 gestoppt. Über die Weiterführung entscheidet der Gemeinderat.

Im Unterabschnitt 62000, Wohnungsbauförderung, ist für den Grunderwerb im Haushalt 2020 ein Betrag von 10 Mio. € veranschlagt. Davon sollen maximal 2 Mio. € ausgegeben werden.

Im Unterabschnitt 88000, Liegenschaftsverwaltung, ist für den Grunderwerb im Haushalt 2020 ein Betrag von 10 Mio. € veranschlagt. Davon sollen maximal 5 Mio. € ausgegeben werden.

Die entsprechenden Ansatzkorrekturen werden im Nachtragshaushalt 2020 vorgenommen.

Finanzen

53

21

Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss:
Antrag des Rugby Club Unterföhring e.V. auf Aufstellung eines Bürocontainers auf dem Rugbyplatz sowie auf Errichtung von zwei zusätzlichen Umkleidecontainern auf dem Interimsfußballplatz des Fußballclubs Unterföhring

Da dem Rugby Club Unterföhring e.V. kein Raum für Vorstands-, Trainer- und Team-Besprechungen zur Verfügung steht, stellt der Verein mit Email vom 15.04.2019 den Antrag einen Bürocontainer auf deren Trainingsgelände am Etzweg aufstellen zu dürfen. Dieser soll auch mit einer Strom-Zuleitung versehen werden. Außerdem beantragt der Rugby Club zwei zusätzliche Umkleidecontainer -je einen für die Heimmannschaft und einen für die Gastspieler-, damit eine unabhängige Nutzung vom Fußball Club Unterföhring e.V. möglich ist. Derzeit werden die Umkleidecontainer parallel mit dem Fußball Club genutzt. Laut Auskunft des Rugby Club Unterföhring e.V. war dies vor vier Jahren bei einer Mitgliederzahl von 30 Personen noch problemlos möglich. Die aktuelle Mitgliederzahl umfasst inzwischen jedoch 230

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Personen. Derzeit bieten die zwei Container ca. Platz für 50 Personen. Bei regulären Trainingseinheiten ist der Rugby Club im Schnitt mit 75 Personen vertreten. Dazu kommen dann ggf. noch die Spieler des Fußball Club Unterföhring e.V. Die zwei weiteren Umkleidecontainer sollen sich an der Größe der vorhandenen Umkleidecontainer orientieren. Die Sanitäranlagen würden weiterhin gemeinsam genutzt. Der Rugby Club ist in ständigem Kontakt mit dem Fußball Club, der den Antrag ebenfalls befürwortet. Die vorgesehene Fläche kann auch aus Sicht des Fußball Clubs für die Aufstellung von entsprechenden Containern genutzt werden.

Die Anträge wurden von der Vereinsgeschäftsstelle entsprechend an die Bauverwaltung weitergeleitet, die diese geprüft hat.

Insgesamt verursacht die Aufstellung der Container einen erheblichen Aufwand.

Neben den notwendigen Fundamentierungen und der Erstellung von Strom-, Wasser- u. Abwasseranschlüssen, benötigen die Container auch eine Baugenehmigung.

Die Bauverwaltung beziffert die Bau- und Verfahrenskosten auf ca. 80.000 €.

Der Finanzausschuss hat sich im Vorfeld der Beratung im Gemeinderat mit der Angelegenheit in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschäftigt und folgenden Empfehlungsbeschluss gefasst:

„Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Antrag des Rugby Club Unterföhring e.V. auf Aufstellung eines Bürocontainers auf dem Rugbyplatz sowie auf Errichtung von zwei zusätzlichen Umkleidecontainern auf dem Interimsfußballtrainingsplatz des Fußballclub Unterföhring (Fl.-Nr. 851) vom 15.04.2019 und stellt den Antrag wegen der unklaren finanziellen Auswirkungen der Corona Krise bis auf Weiteres zurück um den Antrag in der Haushaltsplanung 2021 und folgenden erneut zu behandeln.“

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Antrag des Rugby Club Unterföhring e.V. auf Aufstellung eines Bürocontainers auf dem Rugbyplatz sowie auf Errichtung von zwei zusätzlichen Umkleidecontainern auf dem Interimsfußballtrainingsplatz des Fußballclub Unterföhring (Fl.-Nr. 851) vom 15.04.2019 und stellt den Antrag wegen der unklaren finanziellen Auswirkungen der Corona Krise bis auf Weiteres zurück um den Antrag in der Haushaltsplanung 2021 und folgenden erneut zu behandeln.

Finanzen

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

54 21 Halbjahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2020

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 30.06.2020 ausgehändigt wurde.

Der Bericht wird bekannt gegeben.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

-siehe Beilage-

Finanzen

55 21 Jahresrechnung 2019: Freigabe zur örtlichen Rechnungsprüfung

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf der Jahresrechnung 2019 zur Verfügung gestellt wurde und gibt die im Entwurf aufgestellte Jahresrechnung 2019 bekannt. Danach beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung im

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	109.407.850,42 €	109.407.850,42 €
Vermögenshaushalt	124.592.228,20 €	124.592.228,20 €
Gesamthaushalt	234.000.078.62 €	

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 kann vorgenommen werden. Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Finanzen

56 21 Bekanntgaben / Anfragen

AZ 024
Hauptamt

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

56

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 07/2020 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept; weiteres Vorgehen/Expertengespräch

Im Rahmen und zu Fragen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (SPGK), sollen alle Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger befragt werden, die ihr 55. Lebensjahr bereits vollendet haben. Die Befragung führt die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), München, durch. Am Donnerstag, den 09.07.2020 fand dazu ein erstes Gespräch mit Vertretern der AfA und Vertretern aus der Verwaltung, sowie dem 1. Bürgermeister Kemmelmeier statt, um das weitere Vorgehen abzustimmen und zu skizzieren.

Es wurde vereinbart, dass dazu am Mittwoch, den 30.09.2020, ein „Expertengespräch“, mit allen Beteiligten, bestehend aus AfA, dem Seniorenbeirat, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, der Verwaltung und dem 1. Bürgermeister, stattfinden wird.

Die Einladungen dazu erfolgen in Kürze.

Als Start der Befragungen ist Mitte November 2020 avisiert.

Hauptamt

56

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 07/2020 Antrag auf Nutzungsänderung eines Vereinsraumes in Werkstatt mit Lager

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Abstimmung mit dem Landratsamt München eine Nutzungsänderung des Vereinsraums des Burschenvereins Unterföhring in eine Werkstatt mit Lager bis auf weiteres möglich ist und soweit geduldet wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die öffentlichen Veranstaltungen des Burschenvereins, wie bereits genehmigt im Feststadl stattfinden werden.

AZ 621
Bauamt

56

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 07/2020 Geh- und Radweg westlich des Etzweg sowie Rückbau Baustr. Etzweg (Flur Nr. 238/2, 237 und 239/2) aktueller Sachstand

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zwischen der Beta-Straße und dem Etzweg der Eigentümer einen vollständigen Rückbau der Flächen fordert und damit auch den Baumbewuchs auf dem Grünstreifen. Der Baumbewuchs kann aber erst nach Beendigung der Brutzeit, im Herbst 2020 entfernt werden.

4. Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zum aktuellen Sachstand:

Der Asphalt wurde zurückgebaut, die Privatgrundflächen ausgekoffert, der Umgehungsweg ausgekoffert und mit Kies aufgefüllt (für spätere Asphaltarbeiten), der neue Weg ausgesteckt, der Kreisel Beta-Str./ Mitterfeldallee / Etzweg zum Teil umgebaut (Bord, SSK und Asphalt) und der neue Geh- und Radweg Etzweg zurückgebaut.

Im Juni wurden die Asphaltarbeiten abgeschlossen und das Privatgrundstück mit 20-30cm Lehm und 50cm Humus verfüllt.

Bauamt

56

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 07/2020 Leerung Glascontainer

Aktuell besteht ein Fahrerengpass bei der Firma Remondis und ihren Subunternehmen. Die Folge ist, dass die Glascontainer nicht so regelmäßig geleert werden können wie bisher und es dadurch zu Überfüllungen kommen kann.

Die Firma Remondis ist bemüht, dass Problem so schnell wie möglich zu lösen. Mit Verzögerung ist jedoch zu rechnen, da für die Leerung der Container ein Kranführerschein benötigt wird und die nächste Schulung wegen Covid19 voraussichtlich erst im Oktober wieder ist.

AZ 1765

Bauamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter /-innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer